



Gemeinde Erlabrunn

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 05.11.2014  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:55 Uhr  
Ort: Rathaus Erlabrunn

---

### TAGESORDNUNG

#### Öffentliche Sitzung

- |   |   |             |
|---|---|-------------|
| 1 | Auftragsvergabe zur Schachtrahmenregulierung im gesamten Gemeindegebiet   | BV/182/2014 |
| 2 | Umstufung des Weges FINr. 278/2 zur Ortsstraße, Teil der Fischergasse   | HA/137/2014 |
| 3 | Jahresrechnung 2013 - Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen<br>- Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung | FV/058/2014 |
| 4 | Informationen und Termine   | HA/148/2014 |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Benkert, Thomas

### Mitglieder des Gemeinderates

Appel, Jürgen

Emmerling, Peter

Hessenauer, Katja

Jahn, Inge

Klüpfel, Christian

Ködel, Jürgen 2. BGM

Körber, Günther

Körber, Jochen

Langhans, Eva

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Mitglieder des Gemeinderates

Freitag, Torsten

Körber, Klaus

Kuhl, Wolfgang

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP 1</b>	<b>Auftragsvergabe zur Schachtrahmenregulierung im gesamten Gemeindegebiet</b>
--------------	--

Das Technische Bauamt der VG hat für beide Gemeinden die Schachtrahmenregulierung ausgeschrieben. 8 Baufirmen wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben. Es gingen insgesamt 4 Angebote ein.

Nach umfassender Prüfung der Leistungsverzeichnisse durch das Bauamt stellt sich das Angebot der Firmengruppe Göbel, Lurz Tiefbau GmbH, Würzburg, als das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot dar.

In der Gemeinde Erlabrunn sind insgesamt 8 Kanalschachtabdeckungen zu sanieren. Im Haushalt sind 10.000 € vorhergesehen. Verrechnet wird nach tatsächlichem Aufwand. Vertraglich vereinbart ist ein unverzüglicher Baubeginn.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe an die Firmengruppe Göbel, Lurz Tiefbau GmbH, Würzburg.

**einstimmig beschlossen    Ja 10    Nein 0**

<b>TOP 2</b>	<b>Umstufung des Weges FINr. 278/2 zur Ortsstraße, Teil der Fischergasse</b>
--------------	--

Die im Bestandsverzeichnis für beschränkt-öffentliche Wege eingetragene Verbindung zwischen „Fischergasse“ und „Gartenweg“ (Widmungsbeschränkung: nur Rad- und Fußgängerverkehr) wird aufgrund der geplanten, angrenzenden Bebauung zunehmend als Zufahrt mit Erschließungsfunktion genutzt. Dieser Weg ist daher als Ortsstraße zu widmen und verlängert die Fischergasse um ca. 55 m bis zur Einmündung „Gartenweg“.

Die unbefestigte, an die Fischergasse angrenzende Fläche FINr. 278/3 besitzt ebenso Erschließungsfunktion, soll aber aufgrund der beschränkten Nutzung nicht ausgebaut werden. Sie ist ebenfalls als Teil der Fischergasse zu widmen.

### **Beschluss:**

Das in der Gemeinde Erlabrunn, Landkreis Würzburg, bestehende Straßenteilstück FINr. 278/2 wird mit Wirkung zum 01.12.2014 als Gemeindestraße (Ortsstraße) ohne weitere Widmungsbeschränkung aufgestuft. Dieses Straßenteilstück wird mit der Aufstufung Bestandteil der Fischergasse. Die Gemeinde Erlabrunn ist Träger der Straßenbaulast.

Die an die Fischergasse angrenzende Fläche FINr. 278/3 wird der Fischergasse zugeordnet. Als Zufahrt dient diese Fläche der Erschließung weniger Grundstücke und wird vorerst nicht ausgebaut.

**einstimmig beschlossen    Ja 10    Nein 0**

<b>TOP 3</b>	<b>Jahresrechnung 2013 - Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen - Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung</b>
--------------	---

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes übergab der 1. Bürgermeister die Sitzungsleitung an die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderätin Inge Jahn.

Sie erläuterte dem Gremium das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 2013, die am 16.10.2014 vorgenommen wurde. Sie verwies auf den vorliegenden Rechenschaftsbericht und die Aufstellung der Haushaltsüberschreitungen und ging hierbei nochmals auf die wesentlichen Überschreitungen des Haushalts ein.

Sie erläuterte, dass das Rechnungsergebnis wie folgt festgestellt wurde:

### 1. Rechnungsergebnis (H 02)

<b>Verwaltungshaushalt Einnahmen</b>		
Anordnungen auf Haushaltsansatz	2.459.175,47 €	
Erlass und Niederschlagung lfd. Jahr	0,06 €	
Solleinnahmen	2.459.175,41 €	
Erlass a. Kasseneinnahmereste a. Vorjahr	0,00 €	
sonst. Abgänge a. Kasseneinn. reste a. Vorjahr	1.548,00 €	
<b>Summe bereinigte Solleinnahmen</b>		<b>2.457.627,41 €</b>
 <b>Verwaltungshaushalt Ausgaben</b>		 <b>2.457.627,41 €</b>
 <b>Vermögenshaushalt Einnahmen</b>		
Solleinnahmen	570.504,53 €	
Erlass	0,00 €	
<b>Summe bereinigte Solleinnahmen</b>		<b>570.504,53 €</b>
 <b>Vermögenshaushalt Ausgaben</b>		 <b>570.504,53 €</b>
 <b>Insgesamt:</b>		 <b>3.028.131,94 €</b>

### Verwahrgelder (H 03)

Einnahmen	2.712.112,00 €
Ausgaben	1.830.335,05 €

### 2. Haushaltsüberschreitungen (H 27)

<b>Verwaltungshaushalt (Anordnungen)</b>		575.017,16 €
Haushaltsansätze	510.400,00 €	
<b>Überschreitungen:</b>		<b>64.617,16 €</b>
 <b>Vermögenshaushalt (Anordnungen)</b>		 2.741,61 €
Haushaltsansätze	0,00 €	
<b>Überschreitungen:</b>		<b>2.741,61 €</b>
 <b>Gesamtüberschreitungen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt:</b>		 <b>67.358,77 €</b>

### 3. Mehr/Wenigereinnahmen des Verwaltungshaushaltes (H 19)

Solleinnahmen	2.459.175,41 €
Haushaltsansatz	2.369.600,00 €
<b>Mehr-Einnahmen:</b>	<b>89.575,41 €</b>

#### Weitere Feststellungen:

- Zur Jahresabrechnung der Kindertageseinrichtung St. Elisabeth in Erlabrunn soll der Vorsitzende des St. Elisabethen-Vereins folgende Punkte erläutern: Differenz der Einnahmen und Ausgaben für Mittagessen; sind in den Spendeneinnahmen die 1.000 € von Eon aus 2012 enthalten; Differenz der Einnahmen und Ausgaben der Einzelintegration, „sonstige Ausgaben Barkasse“, Zusammensetzung der Ausgaben für Reparatur/Instandsetzung. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Straßenbaukosten keine Betriebsausgaben der Kita sind und deren Übernahme 2013 durch Beschluss des Gemeinderates abgelehnt wurde. Der erzielte Überschuss des Jahres 2013 erhöht sich damit um diesen Betrag auf 18.264,26 € und sollte mit evtl. künftigen Defiziten verrechnet werden.
- Es soll geklärt werden, ob für anfallende Überstunden im Bauhof, die später ausgeglichen werden, Überstundenzuschläge bezahlt werden.

Die Überschreitungen der Haushaltsansätze können nachträglich pauschal genehmigt werden.

Ebenso kann dem Gemeinderat gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Feststellung der Jahresrechnung 2013 empfohlen und Entlastung erteilt werden.

#### Beschlüsse:

1. Die angefallenen Haushaltsüberschreitungen (Auswertungsliste H 27) des Haushaltsjahres 2013 werden nachträglich genehmigt.  
**10 : 0 Stimmen.**
2. Die Rechnung der Gemeinde Erlabrunn für das Haushaltjahr 2013 wird entsprechend dem vorliegenden Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt und Entlastung erteilt.  
**10 : 0 Stimmen.**

Abschließend bedankte sie sich bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses und beim Kämmerer für die geleistete Arbeit.

Anschließend erläuterte der Vorsitzende des St. Elisabethen-Vereins, Gemeinderat Jürgen Appel, die angesprochenen Punkte aus der Jahresabrechnung der Kindertagesstätte St. Elisabeth aus dem Haushaltsjahr 2013. Die Differenzen bei Einnahmen und Ausgaben von Mittagessen und Einzelintegration resultieren aus Ausgaben im Vorjahr und Einnahmen im Januar des neuen Jahres, sind unter dem Strich jedoch immer ausgeglichen. Die Spende von eon aus dem Vorjahr, die in 2013 nach Beschluss des Gemeinderates mit berücksichtigt werden sollte, ist in der Aufstellung 2013 nicht enthalten. Hier sind die Vorsitzenden der Auffassung, dass die Spende an den Verein ging. Sie wurde für die Beschaffung eines Beamers verwendet. Die sonstigen Ausgaben „Barkasse“ setzen sich aus vielen Kleinbeträgen zusammen für Dekomaterial, Abschiedsgeschenke, Fotos usw. Die Reparatur- und Instandhaltungskosten von 14.542,31 € setzen sich überwiegend aus den Baukosten für den Außenbereich des Kindergartens Kiesauffüllung mit 11.500 €, 1.000 € für Planungskosten in

diesem Bereich sowie 1.000 € für Elektroinstallationsarbeiten zusammen.

Die Straßenausbaukosten wurden aus dem Grund in die Jahresaufstellung mit aufgenommen, da die Vorstandschaft der Auffassung ist, dass die Gemeinde diese tragen sollte.

Hierzu erläuterte der 1. Bgm., dass er bereits vor der örtlichen Rechnungsprüfung diesbezüglich das Gespräch mit den beiden Vereinsvorsitzenden gesucht hat. Er stellte fest, dass eine Übernahme der Straßenausbaubeiträge durch die Gemeinde nicht in Frage kommt. Dem steht der Erbbauvertrag des St. Elisabethen-Vereins mit der Gemeinde im Wege, in dem klar geregelt ist, dass diese Beiträge durch den Verein zu tragen sind. Er schlug jedoch vor, dass die Gemeinde den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 20 % der endabgerechneten Straßenausbaubeiträge unterstützt. Weiter führte er aus, dass künftig eingehende Spenden des Vereins nicht in die Kostenaufstellung des Kindergartens mit eingerechnet werden sollten, da diese an den Verein und nicht an den Kindergarten gehen. Eine Einbeziehung in die Betriebseinnahmen des Kindergartens würde auch die Motivation von Spendern reduzieren, da diese Spenden ja dann indirekt der Gemeinde zugute kämen. Weiter stellte er klar, dass der im Jahr 2013 erzielte Überschuss mit evtl. künftigen Defiziten zu verrechnen ist. Eventuell dazu zu fassende Beschlüsse können im Rahmen eines Tagesordnungspunktes in einer der nächsten Sitzungen gefasst werden.

Anhand einer Sitzungsvorlage wurde erläutert, dass für alle Überstunden der Gemeindearbeiter die nach Tarifvertrag zustehenden Überstundenzuschläge, Nachtzuschläge sowie Sonn- und Feiertagszuschläge bezahlt werden.

Der Bürgermeister übernahm wieder die Sitzungsleitung.

#### **TOP 4 Informationen und Termine**

– Aufschotterung des Oberen Weinbergsweges im Hüttental

Die Schlussrechnung der Baufirma Ullrich beläuft sich auf Brutto 25.392,17 €.

Aus dem Gemeinderat wurde diesbezüglich die Frage aufgeworfen, was reine notwendige Baukosten waren und welche Kosten durch die Naturschutzproblematik entstanden sind.

– Besprechung am 15.10.2014 mit der Schulleiterin Marion Reuther an der Schule Erlabrunn

Es sind verschiedene Verschönerungen gewünscht, die der Bauhof im Winter abarbeiten soll. Zudem wurden mehrere Fragen zur Sicherheit aufgeworfen (Klingel, Rettungsplan). Seitens Frau Reuther soll der Schulstandort Erlabrunn erhalten bleiben.

– In der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Deutsch-Französischen Freundschaftsvereins am 20.10.2014 wurde eine neue Vorstandschaft gewählt.

Vorsitzende Sabine Martens, 2. Vorsitzende Anita Leibig, Schriftführer Simon Mayer, Kassier Hildegard Mücke. Gemeinderätin Eva Langhans ist Mitglied im Beirat. Die bisherige langjährige 1. Vorsitzende Martina Körber wurde verabschiedet und zur Ehrenvorsitzenden ernannt.

– Am 27.10.2014 hat eine Besprechung mit Gastwirten, Herbergsbetrieben und Ferienwohnungsbesitzern stattgefunden.

- Mittagstisch problematisch,
- Hoffnung, alle an einen Tisch zu bringen,
- Anregungen: Clematisflyer, Beschilderung im Ort fortführen,
- Flyer,
- Wanderwege,
- Runder Tisch regelmäßig im Turnus von einem halben Jahr,
- Hinweis von Frau Müller vom Fränk. Weinland: ein Qualitätswanderweg ist in Planung.

- Bürgermeisterbesprechung beim Oberbürgermeister von Würzburg am 03.11.2014, Teilnehmer neben dem Oberbürgermeister weitere Vertreter der Stadt Würzburg sowie die Bürgermeisterin von Zell, Frau Feuerbach, die Bürgermeister von Margetshöchheim, Herr Brohm, Leinach, Herr Klüpfel sowie Bürgermeister Benkert.  
Schwerpunkt Zeller Bock:  
Der Zeitplan steht wie in der Zeitung bereits veröffentlicht mit einem Fertigstellungsziel Anfang 2016. Die Asphaltarbeiten können jedoch nur durchgeführt werden, soweit es frostfrei ist. Entlang der talseitigen Mauer wird ein Radweg gebaut, der bis zur Gemarkungsgrenze der Stadt Würzburg führt, etwa auf Höhe des Sankt Antoniushauses. Die Fortführung des Radweges auf der sich anschließenden Gemarkung des Marktes Zell ist nicht sichergestellt, da sich der Markt Zell diesem bisher verweigert. Aus diesem Grund ist der Kreuzungsbereich Hettstadter Steige noch nicht endgültig beplant und noch nicht ausgeschrieben. Es ist daher zu befürchten, dass es mit der Eröffnung und dem Ausbau des Zeller Bockes zu deutlichen weiteren Zeitverzögerungen kommen wird.
- Anliegerversammlung Neubergstraße am 03.11.2014  
Verschiedene Anregungen und Änderungswünsche wurden vorgebracht, die in der nächsten Sitzung behandelt werden. Die Ausschreibung erfolgt jedoch unverzüglich, damit keine Zeitverzögerung und eventuell höhere Kosten entstehen.
- Gemeinderatstermine 2015  
Dienstag, 06.01., 15 Uhr, Neujahrsempfang in der TSV-Halle  
Donnerstag, 08.01., GR-Sitzung  
Donnerstag, 05.02., GR-Sitzung  
Donnerstag, 05.03., GR-Sitzung  
Donnerstag, 09.04., GR-Sitzung  
Donnerstag, 07.05., GR-Sitzung  
Donnerstag, 04.06., GR-Sitzung  
Donnerstag, 02.07., GR-Sitzung  
Donnerstag, 06.08., GR-Sitzung  
Donnerstag, 03.09., GR-Sitzung  
Donnerstag, 01.10., GR-Sitzung  
Donnerstag, 05.11., GR-Sitzung  
Donnerstag, 11.11., Bürgerversammlung, TSV-Halle  
Donnerstag, 03.12., GR-Sitzung  
Mittwoch, 09.12., 14:00 Uhr, Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde, TSV-Halle
- Herzliche Einladung zur Bilderausstellung der Dialektgruppe am 09.11.2014 in der Turnhalle
- Einladung zur Bürgersammlung am Donnerstag, den 06.11.2014 um 19:30 Uhr in der Turnhalle
- Der Notfallplan des Freistaates Bayern für Asylbewerber wurde bei der Bürgermeister-Arbeitstagung am 21.10.2014 von Herrn Landrat Nuß vorgestellt. Anfrage des Landratsamtes zu Unterbringungsmöglichkeiten vom 02.10. mit Frist 27.10.; Rückantwort am 26.10., dass leider keine Möglichkeit in Erlabrunn vorhanden ist, da keine geeigneten gemeindlichen Räume, Häuser, Hallen, Plätze vorhanden sind.
- Ferienprogramm, Wunsch verschiedener Eltern auf Ausweitung des Ferienprogramms, Ferienfreizeit  
Die Gemeinde unterstützt dieses Anliegen gerne, aber Federführung und Organisation durch die Gemeinde ist nicht möglich. Das Anliegen wird an den St. Elisabethen-Verein oder die KJG herangetragen. Der Konzeptvorschlag der Eltern wurde an die Mitglieder des Gemeinderates verteilt.

- Die Gewährleistungsfrist für die Kanalbaumaßnahmen in der Zellinger Straße/Würzburger Straße im Rahmen der Dorferneuerung sowie in einigen Seitengassen läuft im Dezember 2014 aus. Um die Kanäle überprüfen zu können ist eine Spülung und eine Kamerabefahrung erforderlich. Die Kosten hierfür würden sich auf ca. 1.200 € belaufen. Nach kurzer Beratung fasste der Gemeinderat hierzu folgenden

**Beschluss:**

Die Kanalspülung und Kamerabefahrung in diesem Bereich soll von der Firma Ebner zum angebotenen Preis durchgeführt werden.

**10 : 0 Stimmen.**

- Anfrage aus dem Gemeinderat nach dem Buswartehäuschen am Friedhof – Terminabsprache ist bereits in Arbeit.
- Anfrage aus dem Gemeinderat, ob die kostenlose Entnahme von Kiefern in der Aufforstungsfläche an der Leinacher Straße möglich ist, wie beim Waldgang besprochen – ja, aber es sind nur noch wenige brauchbare Bäume vorhanden.
- Hinweis des Bauhofleiters, Gemeinderat Günther Körber, dass die Nadelbäume, die sich als Weihnachtsbaum vor dem Feuerwehrgerätehaus eignen und auch noch transportiert werden können, knapp werden. Es sollte daher im Infoblatt dazu aufgerufen werden, dass Bäume, die an die Gemeinde abgegeben werden können, an den Bauhofleiter gemeldet werden sollen. In Frage kommen jedoch nur die Bäume, die mittels Bagger von der Straße aus erreicht werden können.
- Anregung aus dem Gemeinderat: Ausbesserung des Mittleren Rotweges

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert  
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann  
Schriftführer/in